

Amerika-Institut, Schellingstr. 3, Vordergebäude, 80799 München

Fachstudienberatung: Thea Diesner, Zi 209, Tel.: 2180-2797, Fax: -5423, thea.diesner@lmu.de

Bibliothek

Raum 101, Tel.: 2180-2841

Bibliothekarin: Frau Höhn, Zi 104, Tel.: 2180-2846

Sprechstunden während des Semesters: (Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: siehe Aushang und Homepage)

Amerikanische Literaturgeschichte

Prof. Dr. Klaus Benesch	Do 10-12	Zi 208	2180-2730
Prof. Dr. Christof Decker	Do 12-13	Zi 211	2180-3565
Prof. Taylor Hagood	s. Aushänge	Zi 213	2180-2848
PD Dr. Kerstin Schmidt	Mo 12-13	Zi 212	2180-2847
Anna Flügge, M.A.	Di 14-15 u. Do 15-16	Zi 210	2180-5820
Dr. Sascha Pöhlmann	nach Vereinb.	Zi 210	2180-5820
Nicole Soost, M.A.	Di 17-18 u. Do 13-14	Zi 213	2180-2848
Dr. Amy Mohr	s. Aushänge		
Thea Diesner (Geschäftszimmer)	Mo-Do 10-12 u.n.V.	Zi 209	2180-2797 Fax: 2180-5423

Amerikanische Kulturgeschichte

Prof. Dr. Christof Mauch	Do 11-12	s. Aush.	2180-2739
N.N. (Vertretung Lehrstuhl Mauch)	s. Aushang	s. Aush.	2180-2739
Prof. Dr. Michael Hochgeschwender	Mo 15-16	Zi 207	2180-2738
Prof. Dr. Ursula Prutsch	Di 10-11	Zi 203	2180-3896
PD Dr. Britta Waldschmidt-Nelson	Mi 10-11	Zi 202	2180-3564
Sonja Teine, M.A.	Mo 14-15	Zi 206	2180-2138
Torsten Kathke, M.A.	Mi 14-15	Zi 206	2180-2138
Charlotte Lerg, M.A.	Di 10-12	Zi 110	2180-3980
Nadine Klopfer, M.A.	Do 12-13	Zi 110	2180-3980
Dr. Ariane Leendertz	n. Vereinb.		2180-2739
PD Dr. Uwe Lübken	Mi 14-15		2180-2739
Renate Krakowczyk (Sekretariat)	Di-Do 9:30-11:30	Zi 204	2180-2739 Fax: 2180-16523
Karen Weilbrenner, M.A. (Sekretariat)	Fr 12-14	Zi 204	2180-2739 Fax: 2180-16523

Allgemeine Hinweise

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Lehrveranstaltungen in der Schellingstr. 3/VG statt und beginnen in der Woche vom 19. – 23. April 2010.

Seminarkartenausgabe bzw. -verlängerung (für die Bibliotheksbenutzung): siehe Aushang

Für eventuelle Ergänzungen oder Änderungen bitte die Aushänge neben der Bibliothek des Instituts und die aktuellen Meldungen auf der Homepage beachten (www.amerikanistik.lmu.de).

ACHTUNG: Seit Wintersemester 09/10 sind an der LMU die bisherigen Magister-Studiengänge auf Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Bitte beachten Sie, dass die Einschreibung für Kurse im Rahmen des Bachelor-Studiengangs "Nordamerikastudien" und für das Breite Nebenfach "Sprache-Literatur-Kultur" nur online über das LSF-System erfolgen kann.

Für Magisterstudierende gilt weiterhin eine persönliche Anmeldung für alle Pro- und Hauptseminare. Termine: 6. – 8. April, 9:30-12 Uhr (am 6. April auch 14-16 Uhr) in den jeweiligen Sekretariaten (zu den Sprechzeiten) – dies gilt auch für Magisterstudierende, die noch einen Grundkurs besuchen müssen. Ohne diese Anmeldung ist keine Seminarteilnahme möglich!

Für Studierende, die noch im Magisterstudiengang "Amerikanische Kulturgeschichte" oder "Amerikanische Literaturgeschichte" eingeschrieben sind, werden auch in Zukunft die entsprechenden Kurse angeboten!

A. SPRACHTEST

Sprachtest – C-Test: ACHTUNG: der C-Test im SoSe 2010 gilt nur für Studierende der Magister-Studiengänge "Amerikanische Literatur-" und –"Kulturgeschichte", die den C-Test noch nicht absolviert oder bestanden haben. Termin: Mittwoch, 17. Februar 2010, 10-11 Uhr, Raum 420a (Multimedia-Sprachlabor), Schellingstr. 3/VG, 4. Stock. Bitte Personalausweis mitbringen. Anmeldung per e-mail an: c-test-ai@lrz.uni-muenchen.de (unter Angabe von Namen, Geburtsdatum, ggf. Matrikel-Nr. sowie Fächerkombination). Anmeldeschluss ist der 8. Februar 2010.

B. Bachelor "NORDAMERIKASTUDIEN"

Grundkurse, Übungen und Vorlesungen

N.N.: Grundkurs II: Einführung in die Amerikanische Kulturgeschichte (ECTS 3), Mi 8:30-10, Hörsaal S001 (Schelling 3)

Grundkurs II covers American social, political, and cultural history from the 1870s to the present. The historical background knowledge from this class serves as the foundation for the entire American Cultural History program. The class will convene once a week for a 90-minute lecture, which will expand, enlarge and comment on the information found in the textbook. For each session about one chapter of the textbook must be read and prepared. There will be a final examination. Registration is needed. Textbook: Mary Beth Norton et al. A People and a Nation: A History of the United States. 8th edition. Boston: Houghton Mifflin, 2008 (6th through 7th edition also ok).

PD Dr. Kerstin Schmidt: Grundkurs II: Einführung in die Amerikanische Literaturgeschichte (ECTS 3), **2 Parallelkurse**, Mo 10-12, Hörsaal M 109 (Hauptgeb.) sowie Di 8:30-10, Hörsaal S007 (Schelling 3)

Die Grundkurs-Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Formen, Themen und Tendenzen in der amerikanischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Der Grundkurs II ist obligatorisch für den B.A.-Studiengang "Nordamerikastudien". Literatur (zur Einführung empfohlen): Hubert Zapf, Hg. *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Metzler, 2004.

Nicole Soost, M.A./Andreas Pöschl: Übung zum Grundkurs II Literaturgeschichte (ECTS 3), Parallelkurse, Mi 14-16 sowie Do 14-16, Räume 201 und 105

Diese Übung vertieft und erweitert den Stoff der Grundkurs II – Vorlesung in kleineren Gruppen und anhand weiterführender Beispiele. Sie ist obligatorisch für den B.A.-Studiengang "Nordamerikastudien" und kann nur in Verbindung mit der Grundkurs II-Vorlesung (Einführung in die Amerikanische Literaturgeschichte) besucht werden.

Gebhard Grelczak, M.A.: Vorlesung/Übung zur Schlüsselqualifikation 2 "IT-Kompetenz" (ECTS 3), Di 14-16, Hörsaal M 010 (Hauptgeb.)

Diese Vorlesung/Übung behandelt folgende Themenbereiche: digitale Recherche fachlicher Information, digitale Aufbereitung sowie digitale Präsentation und Publikation.

Dr. Roger Schöntag: Wege zur wissenschaftlichen Publikation: Recherche, Konzeption, Druckvorbereitung (ECTS 3), Di 18-20, R K01, Schelling 3/Rückgeb.

Diese Übung kann von fortgeschrittenen Computernutzern alternativ zur Vorlesung "IT-Kompetenz" belegt werden.

Manfred Musch, M.A.: Webpublikation mit TYPO3: Aufbau und Unterhalt eines literarischen Publikations- und Informationssystems im World Wide Web (ECTS 3), Mo 18-20, R K01, Schelling 3/Rückgeb.

Diese Übung kann von fortgeschrittenen Computernutzern alternativ zur Vorlesung "IT-Kompetenz" belegt werden.

Anne-Marie Hodges, M.A./Dr. Julie Winter: Academic Writing (ECTS 3), **3 Parallelgruppen**, Mo 14-16, Di 12-14 sowie Mi 12-14, jeweils Raum 201

Diese Übung ist Bestandteil des Basismoduls P2 "Sprachkompetenz" und Pflicht für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs "Nordamerikastudien".

Prof. Dr. Ursula Prutsch: Der "New Deal", 1933-1945 – Übung begleitend zum Grundkurs II Kulturgeschichte – (ECTS 3) Mi 10-12, Raum 105

Der von Präsident Franklin D. Roosevelt zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise eingeleitete "New Deal" hatte nicht nur ökonomische, sondern auch wegweisende kulturpolitische Dimensionen. In der Übung sollen zunächst die politischen und ökonomischen Hintergründe für den New Deal analysiert werden. Der Fokus liegt auf der Analyse öffentlicher Rhetorik einer nationalen Rückbesinnung und auf einer Fülle von staatlich initiierten Kulturprogrammen in den Bereichen Literatur, bildende Kunst, Fotografie und Film.

Charlotte Lerg, M.A.: Images of American History Part II. From Reconstruction to the Present – Übung begleitend zum Grundkurs II Kulturgeschichte – (ECTS 3), Mo 16-18, Raum 201

Focusing on images, this course accompanies the Grundkurs and will follow its chronology. Covering the 20th century, visual culture becomes more and more central and it is vital to gather the importance of images for the understanding of past societies. The class will start with an introduction into the method of dealing with pictorial sources and then, using a selection of examples, we will consider how these sources provide us with revealing clues about the past.

Dr. Dorothea Schwarzhaupt: "Green Revolution" im 21. Jahrhundert – Übung begleitend zum Grundkurs II Kulturgeschichte – (ECTS 3), Do 16-18, Raum 105

In dieser Übung soll das Thema der Grünen Bewegung in den USA im 21. Jahrhundert diskutiert werden. Folgende Fragen stehen im Vordergrund: Hat Amerika als weltweit größter Energieverbraucher und Umweltverschmutzer ein neues Zeitalter eingeläutet, und wird es sich in naher Zukunft zu einem Vorzeigeland für saubere Technologie wandeln? Ist Amerika bereit, Obamas propagierten "Green New Deal" als historische Chance zu begreifen, und in welchem Umfang hat ein ökologischer Umbau bereits begonnen? Mittels einer Medienanalyse und Diskussion aktueller, digitaler Quellen soll u.a. untersucht werden, inwieweit soziale Netzwerke im Internet zu einem ökologischen Wandel beitragen können.

Nadine Klopfer, M.A.: Übung "The Search for Order": Die USA in der Progressive Era – Übung begleitend zum Grundkurs II Kulturgeschichte – (ECTS 3), Fr 13-15, Raum 201

In dieser Übung soll eine Epoche der amerikanischen Geschichte vertieft betrachtet werden: Die *Progressive Era*. Vor dem Hintergrund von Industrialisierung und Urbanisierung erfasste zwischen ca. 1890 und dem Ersten Weltkrieg eine regelrechte Reformwelle die USA. Protestantisches Ethos, Fortschrittsoptimismus, Wissenschaftsglaube, Sozialdarwinismus und Rassismus gingen dabei Hand in Hand. Wir werden sowohl einzelne Reformbestrebungen detailliert analysieren als auch die historiographischen Debatten um die Bedeutung der *Progressive Era* diskutieren, die häufig als Reaktion auf die Modernisierung der Gesellschaft verstanden worden ist.

Dr. David Buckley: Icons in American Music – Übung begleitend zum Grundkurs II Kulturgeschichte – (ECTS 3), Mi 16-18, Raum 201

This course throws the analytical spotlight on some of the leading figures in American music since the advent of the rock era and asks what makes iconicity such a fundamental force in popular culture. Studying artists such as Elvis Presley, Jimi Hendrix, Michael Jackson, Madonna, Michael Stipe, Kurt Cobain and Marilyn Manson, this seminar introduces some of the analytical techniques used in popular music studies whilst also providing a socio-political backdrop to popular American culture. The second half of the seminar series asks another question: what is transatlantic about rock music? Using case studies such as the export of rock and roll to Europe, the reception of David Bowie in the US, the punk scenes in London and New York and the export of European electronic music, we look at issues such as cultural transfer, hybridisation, styles, technologies and audiences and analyse the similarities and differences between American and British popular culture.

Dr. Gordon Winder: The Resource Curse in America – Übung begleitend zum Grundkurs II Kulturgeschichte – (ECTS 3), Di 10-12, Raum 105

What happens when your natural resources are exploited by cowboys? Some people get rich, but, if you are not careful, you may also get poor economies and harsh social relations. Often the activity does not last and the companies pull out leaving degraded environments in their wake. Avoiding this resource curse is a hard job, but it was especially difficult when boosters and tycoons swarmed over America in the late nineteenth and early twentieth centuries. Why did American-style mining lead to 'urban power' in San Francisco and 'earthly' ruin' over much of the USA's western interior? Why were Florida's Everglades replaced by sugar cane fields? Why did US businesses push their way into Mexico's Yucatan region then abandon their investments after only a few decades? What does it mean that Houston became the capital of Texas oil production? Answers to these questions will help us to understand how the resource curse worked in a boisterous, wild west economy and what to do about it.

Prof. Dr. Klaus Benesch: Beginnings – Topography and Renewal in American Autobiographies (ECTS 3), Mi 10-12, Hörsaal B 106 (Hauptgeb.)

In providing textual spaces to envision a new beginning, points of departure, and the renewal of self and society, autobiographical writing has for long been a driving force of the American literary tradition. What is more, many American autobiographies turn on ideological inscriptions of place(s), which they represent either as geographical manifestations of newness (as in the notion of the 'New World' itself) or as an attempt to translate

the restrictions of place into the unlimited potential of space (as in Thoreau and the slave narratives). The ensuing literary 'anti-geographies' (Abrams) can be found in both 'mainstream' American self-writing and the self-fashioning autobiographical testimonies of American ethnic writers, from the slave narrators to Barack Obama. Next to surveying theories of self-writing as well as crucial issues in American cultural and literary history, lectures will provide in-depth discussions of individual autobiographical texts from the 18th through the 21st century.

Prof. Taylor Hagood: White Trash (ECTS 3), Do 10-12, Hörsaal S007 (Schelling 3)

In the United States exists a cultural group designated by the various sobriquets of "poor white," "white trash," "poor white trash," "crackers," "hillbillies," and others. The people in this group are generally considered a distasteful lot, being given to sexual perversion, extreme religious fundamentalism, ignorance, racism, laziness, and a host of additional negative things. Oddly enough, they are also often considered funny—laughable in their being so extremely far from what the nation's white middle class believes itself to be. This course will consider the ways that this group has been portrayed in historical accounts, literary texts, and popular culture, including the infamous Jerry Springer Show.

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender: Historische Lebenswelten in den USA und Kanada: Eine Kulturanthropologie des nordamerikanischen Raums II (ECTS 3), Di 10-12, Hörsaal S005 (Schelling 3)

In dieser auf zwei Semester angelegten Vorlesung werden zum einen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kulturanthropologie, vor allem mit Blick auf ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaften (in Gestalt einer Historischen Anthropologie), behandelt. Zum anderen soll das inhaltliche Spektrum kulturanthropologischer Fragestellungen für die Nordamerikanische Geschichte breit ausgeführt werden: von der Sexualität, der Zeugung, über Geburt, Kindheit, Jugend, Ausbildung, Berufsleben, Freizeitgestaltung bis hin zu Krankheit, Sterben und Tod. Den zeitlichen Schwerpunkt bilden die Jahrzehnte von 1770 bis 1970.

C. Magister "AMERIKANISCHE KULTURGESCHICHTE"

Vorlesungen, Grundkurse und Übungen

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender: Historische Lebenswelten in den USA und Kanada: Eine Kulturanthropologie des nordamerikanischen Raums II (ECTS 3), Di 10-12, Hörsaal S005

In dieser auf zwei Semester angelegten Vorlesung werden zum einen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kulturanthropologie, vor allem mit Blick auf ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaften (in Gestalt einer Historischen Anthropologie), behandelt. Zum anderen soll das inhaltliche Spektrum kulturanthropologischer Fragestellungen für die Nordamerikanische Geschichte breit ausgeführt werden: Von der Sexualität, der Zeugung, über Geburt, Kindheit, Jugend, Ausbildung, Berufsleben, Freizeitgestaltung bis hin zu Krankheit, Sterben und Tod. Den zeitlichen Schwerpunkt bilden die Jahrzehnte von 1770 bis 1970.

N.N.: Grundkurs II: Einführung in die Amerikanische Kulturgeschichte (ECTS 3), Mi 8:30-10, Hörsaal S001

Grundkurs II covers American social, political, and cultural history from the 1870s to the present. The historical background knowledge from this class serves as the foundation for the entire American Cultural History program. The class will convene once a week for a 90-minute lecture, which will expand, enlarge and comment on the information found in the textbook. For each session about one chapter of the textbook must be read and prepared. There will be a final examination. Registration is needed. Textbook: Mary Beth Norton et al. *A People and a Nation: A History of the United States*. 8th edition. Boston: Houghton Mifflin, 2008 (6th through 7th edition also ok).

Sonja Teine, M.A./Torsten Kathke, M.A.: Übung (nur für Hauptfachstudenten): Methoden der Amerikanischen Kulturgeschichte (ECTS 3), Mo 9-11, Raum 201

Der Kurs bietet eine grundlegende allgemeine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten sowie einen gerafften Überblick über Methodik und Theoriebildung in der kulturwissenschaftlichen Forschung. Neben der fachspezifischen Propädeutik liegt ein Schwergewicht darauf, historisch-kritische, hermeneutische und sozialwissenschaftliche Vorgehensweisen vorzustellen und gemeinsam anhand empirischer Probleme zu erproben. Schwerpunkte sind Konstruktionen zentraler Begriffe wie Kultur, Nation, *gender*, *race*, *ethnicity* und *class*. Daran anschließend werden einige für das Fach relevante theoretische Ansätze zur Diskussion gestellt. Der Methodenkurs ist für HauptfächerInnen eine Pflichtveranstaltung im Grundstudium. Er richtet sich an Studierende im 3. und 4. Semester. Literatur: Ein Reader wird zusammengestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Charlotte Lerg, M.A.: Übung zum Methodenkurs, Mo 11-12, Raum 201

Dr. David Buckley: Icons in American Music (ECTS 3), Mi 16-18, Raum 201

This course throws the analytical spotlight on some of the leading figures in American music since the advent of the rock era and asks what makes iconicity such a fundamental force in popular culture. Studying artists such as Elvis Presley, Jimi Hendrix, Michael Jackson, Madonna, Michael Stipe, Kurt Cobain and Marilyn Manson, this seminar introduces some of the analytical techniques used in popular music studies whilst also providing a socio-political backdrop to popular American culture. The second half of the seminar series asks another question: what is transatlantic about rock music? Using case studies such as the export of rock and roll to Europe, the reception of David Bowie in the US, the punk scenes in London and New York and the export of European electronic music, we look at issues such as cultural transfer, hybridisation, styles, technologies and audiences and analyse the similarities and differences between American and British popular culture.

Charlotte Lerg, M.A.: Composition. Individuelle Beratung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Di 9-10, Raum 106

Dr. Staci v. Boeckmann: Academic Writing, Do 8:30-10, Raum 106

This course will focus on the skills necessary for effective scholarly writing in English. We will work through all stages of the writing process from invention to peer response and critical analysis through to revision. Students will discuss and practice the “what, when and how” of key genres of academic writing, such as summaries, abstracts, reviews, critical syntheses and researched essays. Students’ own writing and the development of (self)critical writing skills will be the central focus of our work. Enrolment limited to 10.

Dr. Staci v. Boeckmann: English Conversation, Do 12-14, Raum 106

The aim of this course is to help students engage in conversational, critical questioning. Our point of departure will be readings in contemporary issues in American politics, society and culture from sources such as book excerpts, the *New York Times*, *Democracy Now!*, *The Nation*, etc. We will bring the various contents of our readings into ‘conversation’ with one another through in-class dialogue, debate, position-taking. Enrolment limited to 20.

ACHTUNG: Persönliche Anmeldung für Pro- und Hauptseminare ist verpflichtend (first come – first served): 6. – 8. April, 9:30 – 12 Uhr (am 6. April auch 14 – 16 Uhr) bei Fr. Krakowczyk, Zi 204 (zu den Sprechzeiten). Ohne Anmeldung innerhalb dieses Zeitraums ist keine Zulassung zu den Seminaren möglich!

Zulassungsvoraussetzungen für Proseminare: Anmeldung, C-Test, GK I oder GK II.

Voraussetzung für Scheinerwerb (falls von den Dozenten nicht anders angegeben): regelmäßige Teilnahme, evtl. Referat oder Kurzarbeit sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur.

Proseminare

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender: Cleansing the Master Race: Eugenik, Rassenhygiene und Sozialdarwinismus in den USA, 1880-1970 (ECTS 6), Fr 10-12, Raum 106

In kaum einem Staat der Erde wurden derart früh und umfangreich sozialdarwinistische Theorien rezipiert und eugenische Maßnahmen umgesetzt wie in den USA. Dies hing eng mit der auf Rassismus und Rassensegregation beruhenden gesellschaftlichen Grundordnung der USA nach dem Bürgerkrieg zusammen. Das Proseminar wird sich mit der Durchsetzung eugenischer und sozialdarwinistischer Gedanken, aber auch mit gesellschaftlichen Gegnern dieser Entwicklungen, befassen und sie in ihren historisch-politischen Kontext einbetten.

N.N.: Things Past: Material Culture in American History (ECTS 6), Di 10-12, Raum 106

This class will offer an introduction to the study of material culture. It will investigate what makes for the thingness of things; it will also explore how we can enrich our understanding of the past by looking at the objects and artifacts Americans utilized. Examples will illustrate how things can be read as indicators of social status, gender differences, and racial discrimination. Literature: Anke Ortlepp and Christoph Ribbat (ed.). *Mit den Dingen leben: Zur Geschichte der Alltagsgegenstände*. Stuttgart: Steiner, 2009.

PD Dr. Britta Waldschmidt-Nelson: The American Presidents (ECTS 6), Do 9-12, Raum 201

The President of the United States of America is often called "the most powerful man in the world", which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much as the man residing in the White House and why no other head of state is given more media attention. Based on a variety of sources this course will offer a survey of the lives, accomplishments, failures and legacies of US Presidents from George Washington to Barack Obama. Introductory Literature: Christof Mauch, ed., *Die amerikanischen Präsidenten* (2009); Jeff Smith, *The Presidents We Imagine: Two Centuries of White House Fictions on the Page, on the Stage, Onscreen, and Online* (2009).

Sonja Teine, M.A./Torsten Kathke, M.A.: Neither Here Nor There: Histories of the Southwestern Borderlands (ECTS 6), Mi 10-12, Raum 201

Manifest Destiny, the Wild West, Indian Wars, National Parks, and Hispanic culture all figure prominently in the many narratives connected with the Southwestern United States. This class looks at the history of the border states, and the larger history of the West and Southwest from multiple perspectives. These include aspects of political, social, environmental, and art history as well as depictions in popular culture.

Charlotte Lerg, M.A.: Remembering the Founding (ECTS 6), Mi 8:30-11, Raum 106

This course sets out to explore the ways Americans over two centuries have remembered their Revolution and the founding of their nation. We will consider various approaches to the history of memory and evaluate sources from poems and political rhetoric, to school curricula, museums, films and websites. Thus the course takes a closer look at the way memory culture is inseparably linked to political, social and cultural developments. In this historiography will feature as well as popular culture and the somewhat new field of public history.

Charlotte Lerg, M.A.: 1848 – A (Trans-)Atlantic Overview (ECTS 6), Di 17-19, Raum 105

In 1848, while countries in Europe and Latin America erupted in revolution(s), the United States fought a war with Mexico, gained Texas and found gold in California. At the same time immigration peaked, adding a transatlantic dimension and dynamic. Newspapers started to flourish and the exchange of news and information across the Atlantic became easier. Based on this we will explore how one year can link people and events as remote as US presidential campaigning and the most famous publication by a certain Karl Marx. Thus, while the time span of this course might appear limited, we will literally 'cover a lot of ground' by turning a snapshot of one year into an elaborate tableau of the Atlantic World.

Nadine Klopfer, M.A.: Introducing Canada: History, Culture, Environment (ECTS 6), Do 14-16, Raum 106

Canada's natural environment is probably the one thing about Canada everyone has in mind when thinking about the second largest country in the world. But Canada is much more than rivers and forests, ice and cold. In this class, we will approach Canada's multi-faceted history from an environmental perspective. The aim of the course is twofold: We will get an overview of Canadian history and discuss the importance and meaning of the spaces Canadians have lived in from early settlement to the present.

PD Dr. Uwe Lübken: American Environmental History (ECTS 6), Mi 18-20, Raum 106

Martha, a pigeon, died in Cincinnati, Ohio, on September 1, 1914. Environmentalists mourn her demise to this day. If you wonder why this is the case, then you might want to visit this seminar. We will look at American environmental history from "1491" to the present. We will explore the history of changes in the land as well as natural catastrophes like the great Mississippi flood of 1927 or the eruption of Mount St. Helens in 1980. We will cross not only rivers, but also mountains and national parks. We will see if animals such as the boll weevil can write history, and we will mine for gold, oil, gas, and transport water over hundreds of miles. We will try to find nature in the cities and look at the social distribution of environmental risk. Also, we will discuss the works of prominent environmental thinkers, and, finally, we will link America's environmental history to the rest of the world, by trade, technology, and climate.

Dr. Ariane Leendertz: Die USA in den 1970er- und 1980er-Jahren (ECTS 6), Di 18-20, Raum 106 (5 wöchentliche Sitzungen sowie 2 Kompakttage)

Nicht nur die berühmten "Sixties", sondern auch die Siebzigerjahre waren eine Zeit tiefgreifenden Wandels in den USA. Sie markierten den Beginn der "culture wars" und leiteten den Aufstieg der Neokonservativen und der Neuen Rechten ein. Mit dem Ende des Vietnamkrieges und dem Watergate-Skandal begann eine Phase innen- und außenpolitischer Neuorientierungen. Auf die angeblich blassen Präsidenten Ford und Carter folgte die nationale Erneuerung durch Ronald Reagan. Zugleich standen drängende gesellschaftliche Fragen auf der Agenda, etwa die Rolle ethnischer und sozialer Minderheiten, Aids oder die Risiken moderner Technologien (Störfall im Kernkraftwerk Harrisburg, Challenger-Katastrophe), die Proteste und Unsicherheit hervorriefen.

Hauptseminare

Zulassungsvoraussetzungen: Anmeldung, abgeschlossenes Grundstudium (bei Hauptfächlern inkl. Zwischenprüfung).

Voraussetzung für Scheinerwerb (falls von den Dozenten nicht anders angegeben): regelmäßige Teilnahme, evtl. Referat oder Kurzarbeit sowie schriftliche Hausarbeit.

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender/Prof. Dr. Angela Hahn: Language and Identity: Feeling Irish in the US (ECTS 9), Di 16-18, Raum 154 (Schellingstr. 3, Rückgeb.)

We will read and analyze authentic letters written by Irish immigrants who left Ireland in the great Irish famine and started developing a „new“ Irish identity in the United States. Concepts of identity in linguistics and

cultural studies will be one of our major topics answering the question: what are the linguistic and cultural fields and methods associated with different approaches to identity? Another topic will be regional and social varieties of English – with a focus on American English and Irish English. Concepts such as language crossing, code-switching, and code-mixing will be studied in detail and will be, furthermore, put in a social and historical perspective.

Prof. Dr. Christof Mauch/Marion Fuchs, M.A.: "The Sound of History" – Amerikanische Zeitgeschichte im Spiegel populärer Musik (mit Exkursion und Gastvorträgen) (ECTS 9), Mo 20-22, Raum 201

Dieses Seminar verfolgt ein doppeltes Ziel. Erstens beschäftigt es sich mit der Geschichte der US-amerikanischen Populärmusik in kultur- und politikgeschichtlicher Perspektive. Von Woody Guthrie bis Elvis, von den Black Eyed Peas bis zu Eminem, von Bruce Springsteen bis zu den Dixie Chicks spiegelt Musik immer auch gesellschaftliche Trends und politische Ereignisse wider. Sie verarbeitet diese, kommentiert sie und wird selbst zum zeitgeschichtlichen Phänomen. Im Zentrum des Seminars steht die Frage nach der Verarbeitung von zeitgeschichtlichen Themen in der Populärmusik, wie beispielsweise Krieg, Präsidentschaftswahl, Wirtschaftskrise oder Zensur. Zum zweiten bietet das Seminar eine "Backstage"-Komponente und damit ein Scharnier zwischen Theorie und Praxis, denn neben den Analysen von Musik und Songtexten sind ein Besuch beim Bayerischen Rundfunk (BR) und Vorträge von Musikexperten des BR geplant. Voraussetzung für das Bestehen des Seminars ist neben der regelmäßigen Teilnahme auch das Abfassen einer Seminararbeit während des Semesters und eine Präsentation im abschließenden Blockseminar.

N.N.: The American City (ECTS 9), Mo 14-17, Raum 105

This class will explore the history of American cities. From the founding of New Amsterdam to the growth of Sunbelt cities it will investigate the theoretical and practical underpinnings of urban development. It will also look at the ways in which gender, race, ethnicity, and class shaped how Americans envisioned, created, and used (sub)urban built environments. Literature: Richard T. LeGates and Frederick Stout (ed.), *The City Reader*. New York: Routledge, 2007.

Prof. Dr. Ursula Prutsch: Lateinamerika in Hollywood, 1939-2009 (ECTS 9), Do 10-14, Raum 105

Im Hauptseminar sollen zwei Thematiken miteinander verknüpft werden: zum einen die Präsenz lateinamerikanischer Regisseure, Drehbuchautoren und Schauspieler in Hollywood, und zum anderen die Verarbeitung von Themen mit Lateinamerikabezug (die mexikanische Revolution durch "Viva Zapata", die Kubakrise durch "Thirteen Days", der Militärputsch in Chile 1973 durch "Missing" etc.). Themenwahl und Zeitpunkt der Produktion, filmische Umsetzung, Stereotypen und Klischees von Lateinamerika sowie Mythenbildungen werden im Hauptseminar diskutiert.

PD Dr. Britta Waldschmidt-Nelson: Beyond Eldorado: Americans and the California Dream (ECTS 9), Mo 10-12, Raum 105

The seminar will examine the social, cultural, and political development of California from the late 1840s to the eve of America's entry into World War I. After taking a look at Native American and early California cultures, we will focus on the transformation of land and life caused by the great immigration that began with the gold rush. Our aim will be to view California's formative history not as a series of events within the state's boundaries, but as a case study in the interplay of land, cultures and industries that shaped modern America. Introductory Literature: Walton Bean and James Rawls, *California: An Interpretive History*. New York: McGraw-Hill, 2003; Frank Norris, *The Octopus: A Story of California*. (1901) New York: Penguin, 1986 (or any other edition).

PD Dr. Cornelia Wilhelm: Der Westen in der Amerikanischen Geschichte, Mittwoch 15-17, Historicum 302. **Diese Veranstaltung des Historischen Seminars steht auch Studierenden des Magister-Studiengangs "Amerikanische Kulturgeschichte" offen.**

Die sogenannte "Entdeckung Amerikas" durch die Europäer eröffnete diesen eine neue Welt "im Westen", jenseits der bekannten Welt: ein mythischer Ort, der Neubeginn und Erneuerung zuließ und Amerika als Ort symbolisierte. Die ersten Kolonisten der britischen Siedler-Kolonien griffen die Symbolik des Ortes Amerika in der Interpretation ihres Selbstverständnisses auf und verankerten diese tief in der Geschichte und Identität der US-amerikanischen Nation. Das Seminar wird die Idee "des Westens" in der amerikanischen Geschichte verfolgen und untersuchen, welche Funktion sie politisch, sozial und kulturell in der US-amerikanischen Geschichte übernahm. Anmeldung und Nachfragen bei Cornelia Wilhelm (email: Cornelia.Wilhelm@lrz.uni-muenchen.de); Teilnahme nur nach bestandener Zwischenprüfung, Anmeldung bis 15.3.2010.

Oberseminare und Kolloquien

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender: Oberseminar für Magistranden, Mo 17 s.t.-18, Raum 105

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender: Oberseminar für Doktoranden, Mo 18 s.t.-19, Raum 105

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender: Wissenschaftliches Kolloquium zu gegenwärtigen Theoriedebatten in den Kulturwissenschaften und der Historiographie, Mo 19-21, Raum 105

Prof. Dr. Ursula Prutsch: Oberseminar für Magistranden und Doktoranden, Di 14-16, Raum 106

PD Dr. Britta Waldschmidt-Nelson: Oberseminar für MagistrandInnen und DoktorandInnen, Mi 12-14, Raum 106

N.N.: Wissenschaftliches Kolloquium, Mi 14-16, Raum 106

The Kolloquium will serve as a forum to discuss the most recent literature on cultural history and cultural studies.

Prof. Dr. Christof Mauch: Seminar für Fortgeschrittene, Mi 18-21 (14-tägig), Raum 105

Prof. Dr. Christof Mauch/Prof. Dr. Helmuth Trischler: Internationales Kolloquium: International Environmental History, Do 12-14, Raum 201

D. Magister "AMERIKANISCHE LITERATURGESCHICHTE"

Grundkurse und Übungen

PD Dr. Kerstin Schmidt: Grundkurs II: Einführung in die Amerikanische Literaturgeschichte (ECTS 3), **2 Parallelkurse**, Mo 10-12, Hörsaal M109 (Hauptgeb.) sowie Di 8:30-10, Hörsaal S007 (Schelling 3)

Die Grundkurs-Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Formen, Themen und Tendenzen in der amerikanischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Veranstaltung wird von einem Tutorium begleitet, in dem die angesprochenen Texte und Kontexte diskutiert und vertieft werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung und an der abschließenden Klausur ist für Studierende der Amerikanischen Literaturgeschichte (Haupt- und Nebenfach) **obligatorisch**. Scheinerwerb nach bestandener Klausur. Literatur (zur Einführung empfohlen): Hubert Zapf, Hg. *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Metzler, 2004.

Nicole Soost, M.A.: Composition, Mi 16-18, Raum 106

In dieser Übung können Fragen zu individuellen Hausarbeiten, von der Themenfindung bis zum Erstellen der Bibliographie, behandelt werden.

Vorlesungen

Prof. Dr. Klaus Benesch: Beginnings – Topography and Renewal in American Autobiographies (ECTS 3), Mi 10-12, Hörsaal B 106 (Hauptgeb.)

In providing textual spaces to envision a new beginning, points of departure, and the renewal of self and society, autobiographical writing has for long been a driving force of the American literary tradition. What is more, many American autobiographies turn on ideological inscriptions of place(s), which they represent either as geographical manifestations of newness (as in the notion of the 'New World' itself) or as an attempt to translate the restrictions of place into the unlimited potential of space (as in Thoreau and the slave narratives). The ensuing literary 'anti-geographies' (Abrams) can be found in both 'mainstream' American self-writing and the self-fashioning autobiographical testimonies of American ethnic writers, from the slave narrators to Barack Obama. Next to surveying theories of self-writing as well as crucial issues in American cultural and literary history, lectures will provide in-depth discussions of individual autobiographical texts from the 18th through the 21st century.

Prof. Taylor Hagood: White Trash (ECTS 3), Do 10-12, Hörsaal S007 (Schelling 3)

In the United States exists a cultural group designated by the various sobriquets of "poor white," "white trash," "poor white trash," "crackers," "hillbillies," and others. The people in this group are generally considered a distasteful lot, being given to sexual perversion, extreme religious fundamentalism, ignorance, racism, laziness, and a host of additional negative things. Oddly enough, they are also often considered funny—laughable in their being so extremely far from what the nation's white middle class believes itself to be. This course will consider the ways that this group has been portrayed in historical accounts, literary texts, and popular culture, including the infamous Jerry Springer Show.

ACHTUNG: Persönliche Anmeldung für Pro- und Hauptseminare ist verpflichtend (first come – first served): 6. – 8. April 2010, 9:30 – 12 Uhr (am 6. April auch 14 – 16 Uhr) bei Fr. Diesner, Zi. 209 (zu den Sprechzeiten). Ohne Anmeldung innerhalb dieses Zeitraums ist keine Zulassung zu den Seminaren möglich.

Proseminare

Zulassungsvoraussetzung für Proseminare: Anmeldung, C-Test, Grundkurs I

Voraussetzung für Scheinerwerb (falls von den Dozenten nicht anders angegeben): regelmäßige Teilnahme, evtl. Referat oder Kurzarbeit sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur.

PD Dr. Kerstin Schmidt: American Radio Stories – Wireless Imagination (ECTS 6), Di 17 s.t.-19:30, Raum 201
Radio has been a shaping influence on 20th-century American literature and culture. Despite its immense popularity, it has remained an invisible medium in terms of literary studies. We will look at the interrelationship between radio and literature/the arts, discussing works by Gertrude Stein, William Burroughs, John Cheever, and others, and investigate the ways in which stories are told on the radio and about the radio. We will also include American radio shows (from *Amos 'n' Andy* to Garrison Keillor's *My Prairie Home Companion*) and Woody Allen's filmic homage to the "golden days of radio," his 1987 movie *Radio Days*. Theoretical texts about radio as a medium will feed into our discussion as well.

Anna Flüggé, M.A.: The 20th Century American Short Story (ECTS 6), Di 9-12, Raum 201

After a short survey of the beginnings of the American short story in the 19th century we will read short stories of Modernism (e.g. by Hemingway, Fitzgerald, and Faulkner), of Postmodernism (Barthelme, Oates, Carver, and others), as well as of the last decade of the 20th century (O'Brien, Wallace, Saunders) to trace the form's development. The stories will be provided in a reader.

Anna Flüge, M.A.: Modern American Poetry (ECTS 6), Fr 10-12, Raum 105

"These fragments I have shored against my ruins." Eliot's 1922 "The Waste Land" is the best-known of a variety of poems that address the post-World War I atmosphere of fragmentation and alienation. In this course we will discuss examples of such a break with old forms and the quest for new forms to represent this changed perception of the world and of art, as for example in the works of Ezra Pound, T.S. Eliot, Wallace Stevens, Marianne Moore, Louise Bogan, William Carlos Williams, and others. The poems will be provided in a reader.

Nicole Soost, M.A.: Where No One Has Gone Before? Science Fiction Series on American Television. (ECTS 6), Di 14-17, Raum 201

Ever since *Star Trek: The Original Series* became popular in the late 1960s, science fiction has thrived on TV. Series like *Babylon 5*, *The X-Files*, and recently *Firefly*, *Battlestar Galactica* and *Lost* continue to be popular with mainstream American audiences. This course will examine how the genre has evolved and changed in recent years. We will watch and analyse a number of episodes from different series, considering a variety of questions such as identity and alterity, the role of the audience, and relations between individual and society. In addition, we will spend some time reading and discussing theoretical approaches to both science fiction and television studies.

Dr. Amy Mohr: Ethnicity and American Identity in Contemporary Fiction (ECTS 6), Mo 9:30-12, Raum 106

In this course, we will study contemporary works within the "coming of age" genre, considering the development of cultural and gender identity, intergenerational relationships, and the role of religious and cultural icons. Texts will include Rudolfo Anaya's Bless Me, Ultima, Sherman Alexie's The Lone Ranger and Tonto Fistfight in Heaven, Sandra Cisneros's Woman Hollering Creek, Cristina Garcia's Dreaming in Cuban, Edwidge Danticat's Krik? Krak!, and Jhumpa Lahiri's The Namesake. Requirements include a presentation and final paper.

Daniel Rees, M.A.: Hunger and Self-Fashioning (ECTS 6), Mo 17-19, Raum 106

In this course we will examine the various perspectives on hunger and how it is bound up with the issue of self-identity, and how it is also drawn into the broader social debates of race and class in mid 19th to mid 20th century America. The idea is to approach the literary treatment of hunger as more than just a reflection of the desire to fathom or even transcend physical circumstances, but also in the way it presents the problematic relationship between mind and body and how this is approached in the texts chosen. These works will include Franz Kafka's *A Hunger Artist*, Herman Melville's *Bartleby the Scrivener*, Rebecca Harding Davis' *Life in the Iron Mills*, Richard Wright's *Black Boy/American Hunger*, as well as John Steinbeck's *The Grapes of Wrath*.

Hauptseminare

Zulassungsvoraussetzungen: Anmeldung, abgeschlossenes Grundstudium (bei Hauptfächlern inkl. Zwischenprüfung)

Voraussetzung für Scheinerwerb (falls vom Dozenten nicht anders angegeben): regelmäßige Teilnahme, evtl. Referat oder Kurzarbeit sowie Hausarbeit

Prof. Dr. Klaus Benesch: Beginnings – Topography and Renewal in American Autobiographies – Hauptseminar zur Vorlesung - (ECTS 9), Mi 16-18, Raum 105

Companion class, graduate seminar (attendance of the lecture class is not mandatory, I urge all interested students, however, to consider both classes as a package deal!)

Prof. Dr. Klaus Benesch: Imagining Blackness (ECTS 9), Do 8:30-10, Raum 105

The idea of the class is to discuss modes of imaging *blackness*, both within non-black and black American cultures themselves. From the slave narratives onwards the issue of how to envision the black subject as a human being and fellow American citizen has loomed large in American literature and culture. If Blacks, as Henry Louis Gates, Jr. once remarked, "commenced [their] cultural life in this hemisphere as veritable deconstructions [...] of all that Western culture so ardently wished itself to be," a closer look at how images of blackness had been constructed in American literature, letters, and the media may help to understand the dynamic of race relations in the US and beyond. The class includes participation/attendance in a one-day symposium with members of UC Berkeley's African American Studies Program!

Prof. Dr. Christof Decker: Acting in the Cinema (ECTS 9), Fr 10-13, Raum 201

This seminar examines acting and performance styles in the history of American cinema. It addresses how we can theorize the different elements that create an acting style such as body language, role, genre convention, star persona, and programs of interaction. Furthermore, it analyzes how acting has changed historically by looking at different periods and case studies, among them silent acting (Charles Chaplin, Mary Pickford), classical Hollywood (Bette Davis, James Cagney, Joan Crawford, James Stewart), method acting (Marlon Brando, Montgomery Clift), and African American styles of acting (Sidney Poitier, Denzel Washington, Whoopi Goldberg). Requirements for Credit Points ("Schein"): regular and active participation, oral presentation, paper.

Prof. Dr. Christof Decker: American Literature of the 1890s (ECTS 9), Mi 8:30-10, Raum 201

In literary history, the 1890s are usually seen as a transitional period in which realism, local color fiction, naturalism, and early forms of modernist experiments (sometimes inspired by art movements such as impressionism) created a rich and heterogeneous literary landscape. The emphasis in this seminar lies on five writers representing a wide spectrum of themes and styles: Henry James, Mary E. Wilkins Freeman, Stephen Crane, Kate Chopin, and Charles W. Chesnutt. Requirements for Credit Points ("Schein"): regular and active participation, oral presentation, paper.

Prof. Taylor Hagood: Disability Studies and American Literature (ECTS 9), Di 15-17, Raum 105

The young but burgeoning field of Disability Studies is a controversial and contentious one. Its tenets can by turns offend both reactionary *and* progressive sensibilities as it articulates the marginalization of disabled people in the context of civil rights. We will consider this field of inquiry in the context of American Literature. The reading list will be as follows: Rosemarie Garland Thomson's *Extraordinary Bodies*, Garth Ennis and Steve Dillon's graphic series *Preacher*, Harry Crews's *The Gypsy's Curse*, Katherine Dunn's *Geek Love* (we will also read essays in the field of Disability Studies and discuss such famous disabled characters in American Literature as Melville's Captain Ahab and Faulkner's Benjy Compson).

Oberseminare

Prof. Dr. Klaus Benesch: Ober-/Doktorandenseminar, Do 17-20, Raum 106

This seminar is designed for students who work on their doctoral thesis. We will discuss critical approaches in American Studies, have a second look at crucial periods in American literary and cultural history, engage in close readings of selected texts, and, most importantly, listen to "work in progress" by participants and fellow students.

Prof. Dr. Christof Decker: Magistranden-/Doktorandenkolloquium, Do 10-12, Raum 106

Das Oberseminar bietet Magstrand/innen und Doktorand/innen die Möglichkeit, ihre Projekte und Themen zur Diskussion zu stellen. Nach Bedarf werden aktuelle Forschungs- und Theoriefragen oder Fragen zur Prüfungsvorbereitung vertieft.

Tutorien

Julia Stamm: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (f. Studierende im Magister-Grundstudium), Mo 15-17, Raum 106

N.N.: Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? (f. Studierende im Magister-Hauptstudium), Di 12-14, Raum 106

